

# GESCHLECHTERGERECHTER SPRACHGEBRAUCH UND WARUM DIESER NICHT BEIM STERNCHEN AUFHÖRT

W E L C O M M E



FACHSTELLE  
GENDER & DIVERSITÄT  
NRW

[ BILDUNGSREFERENTIN ]



FACHSTELLE  
GENDER & DIVERSITÄT  
NRW

# SPRACHE <-> WIRKLICHKEIT



FACHSTELLE  
GENDER & DIVERSITÄT  
NRW

# Heteronormative Ordnung

Binarität

Heterosexualität

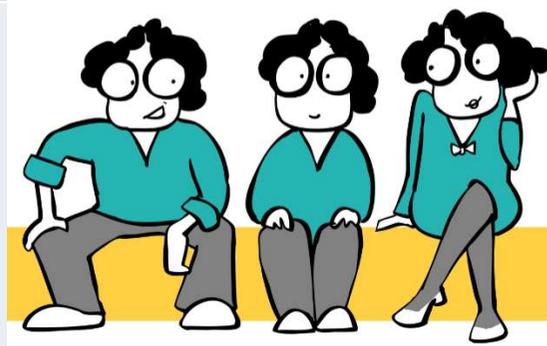
Hierarchie

## Biologisches Geschlecht (sex)

## Soziokulturelles Geschlecht (gender)

### Geschlechterrolle und -ausdruck

### Geschlechtsidentität



**Privilegiert:**  
endo Körper

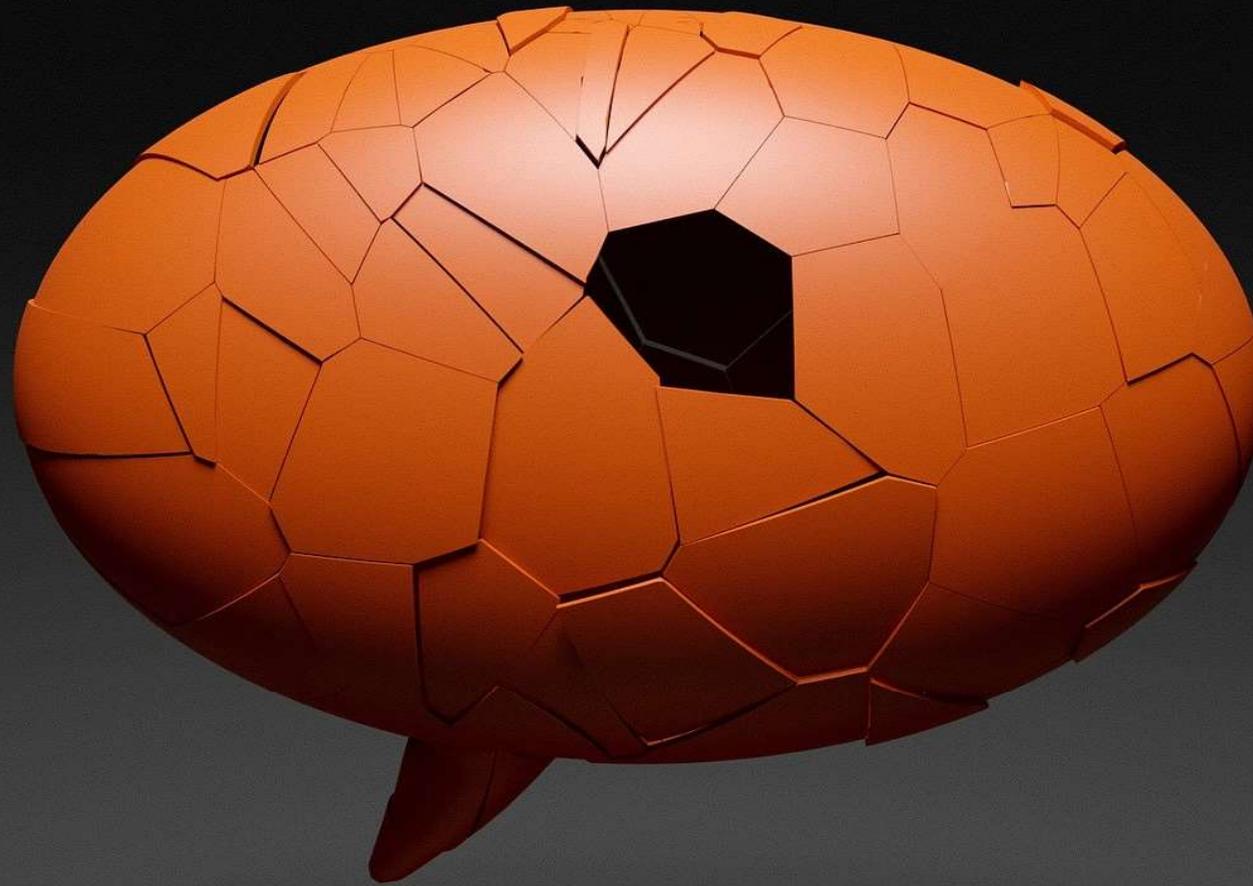
**Benachteiligt:** inter\*  
Körper

**Privilegiert:**  
Wer durch Verhalten und Ausdruck eindeutig einem der binären Geschlechter entspricht

**Benachteiligt:** Genderqueer

**Privilegiert:**  
cis Mann, cis Frau

**Benachteiligt:**  
trans\* und nicht binäre Identitäten



**GENERISCHES MASKULINUM**



# ASPEKTE, DIE ZU BEACHTEN SIND

EINDEUTIGKEIT  
REPRÄSENTATION



ANTI-DISKRIMINIERUNG



# Grundsätzlich gibt es zwei Strategien geschlechtersensibler Sprache:

- SICHTBARMACHUNG DES GESCHLECHTS
- GESCHLECHTSNEUTRALE FORMULIERUNGEN

Ersteres zeigt die Vielfalt der Geschlechter, das zweite macht Geschlecht „unsichtbar“ durch neutrale Formulierung.



# SICHTBARMACHEN VON GESCHLECHTLICHER VIELFALT

Bei

- **Doppelnennung** (Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
- **Binnen-I** (MitsstreiterInnen) oder
- **Schrägstrich** / (Leiter/in)

werden nur Frauen und Männer adressiert.



# SICHTBARMACHEN VON GESCHLECHTLICHER VIELFALT

**ALLE GESCHLECHTER** adressieren:

- **Sternchen (\*),** auch Asterisk genannt
- **Doppelpunkt (:)** oder
- **Unterstrich (\_),** auch als Gap (deutsch: Spalt/  
Lücke) bezeichnet



# GESCHLECHTERNEUTRALE FORMULIERUNGEN

Macht Geschlechtervielfalt nicht sichtbar, sondern verwendet **SPRACHFORMEN, DIE NICHT AN DAS GESCHLECHT DER BEZEICHNETEN PERSON(EN) GEKOPPELT SIND.**

- „Feuerwehrmensch“ statt „Feuerwehrmann“
- „Teamleitung“ statt „Teamleiterin“
- „Der Mensch“, „das Kind“, „die Person“ u.a. statt „die Frau“, „der Junge“, „der Mann“ u.a.
- „Alle“ statt „jede“, „jeder“ oder „jede\*r“



Durch **UMFORMULIERUNG** von Sätzen lässt es sich manchmal auch komplett umgehen, eine geschlechtergerechte Sprachform zu wählen:

- „Die Regietätigkeit verpflichtet zu...“ statt „Jede\*r Regisseur\*in muss...“
- „Wir bieten fachkundigen Rat.“ statt „Wir bieten fachmännischen Rat.“



# GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE



DIE GESCHLECHTSIDENTITÄT  
EINES MENSCHEN IST WEDER  
AUS DEM AUSSEHEN NOCH DEM  
NAMEN ODER DER STIMME  
VERLÄSSLICH ABZULEITEN.



# NEUTRALE ANREDE

- „Guten Tag (Vor- und Nachname),“
- „Hallo (Vor- und Nachname)!“
- „Lieb\* (Vor- und Nachname),“
- „Sehr geehrte Damen, Herren und nicht binäre Menschen (ODER: Persönlichkeiten)“

Guten Tag E. Doğan

Beim Anschreiben/ Anreden einer Gruppe :

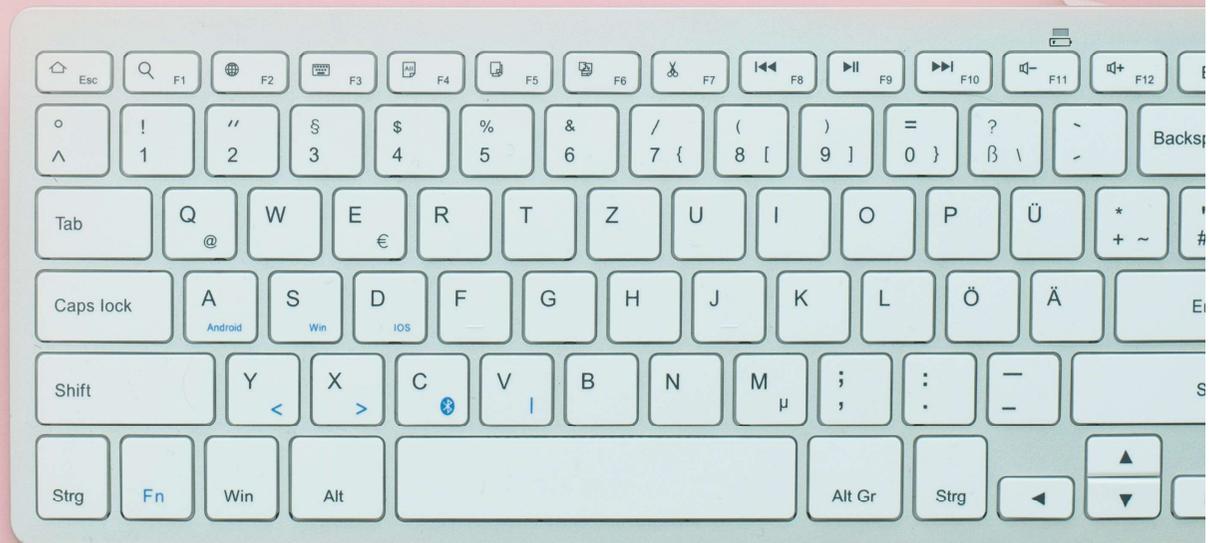
- „Liebes Team!“
- „Liebe alle!“
- „Hallo Kinder!“



# E-MAIL SIGNATUR NUTZEN

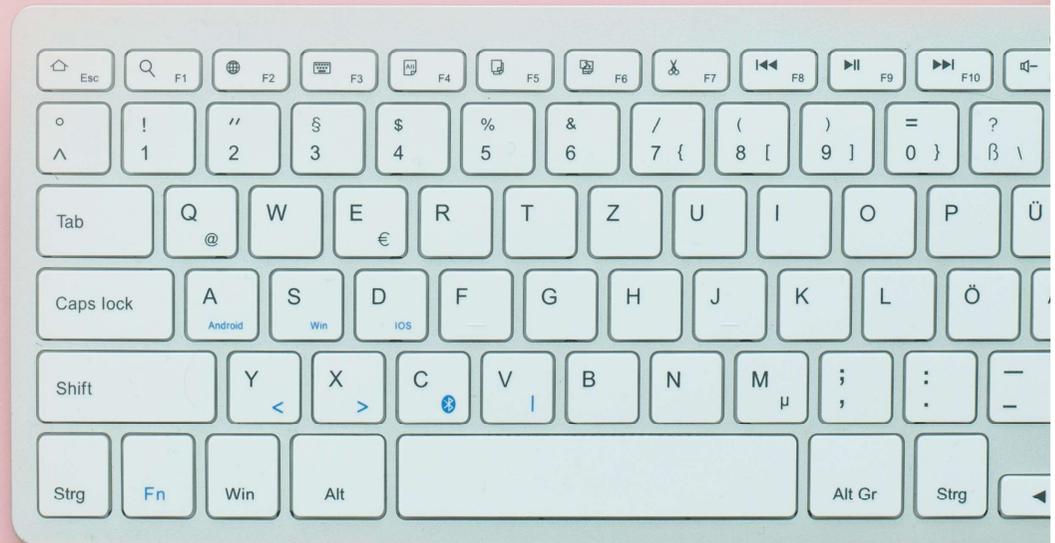
## Vorname Nachname

Pronomen „sie“ oder Name statt Pronomen,  
Anrede mit Namen oder „Frau“



# E-MAIL SIGNATUR NUTZEN

PS: Wir bemühen uns, keine Geschlechtszuschreibungen in der Anrede zu machen. Die Geschlechtsidentität von Menschen ist weder aus dem Aussehen noch aus dem Namen verlässlich abzuleiten. Teilen Sie/teile mir gerne mit, wie ich Sie/dich ansprechen soll.



HELLO  
MY PRONOUNS ARE

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_



FACHSTELLE  
GENDER & DIVERSITÄT  
NRW

# HINWEISE, VOR- UND NACHTEILE



**BARRIEREARMUT**



**AUSSPRACHE**



**WANN?**



**MALE BIAS**

# SENSIBLE KOMMUNIKATION

Vorannahmen aufgrund des Geschlechts der anderen Person (Geschlechterstereotype) reflektieren und nicht reproduzieren.

- „Milchmädchenrechnung“
- „Die ist aber hysterisch!“
- „Starke Männer zum Anpacken gesucht.“
- „Ein Mann, ein Wort. Eine Frau, ein Wörterbuch.“

**Haltung**

# **GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE**

**Lesbarkeit und  
Barrierefreiheit**

**Anschlussfähigkeit**



**FACHSTELLE  
GENDER & DIVERSITÄT  
NRW**

[www.diversitycampus.eu](http://www.diversitycampus.eu)

# DOUBT

START  
DOING



FACHSTELLE  
GENDER & DIVERSITÄT  
NRW



FACHSTELLE  
GENDER & DIVERSITÄT  
NRW

## QUELLEN

Genderneutrale Formulierungen können zu einem *male bias* führen:

- Gabriel, U., & Mellenberger, F. (2004). Exchanging the Generic Masculine for Gender- Balanced Forms - The Impact of Context Valence. *Swiss Journal of Psychology*, 63, 273–278. <https://doi.org/10.1024/1421-0185.63.4.273>
- Stahlberg, D. [D.], & Sczesny, S. [S.] (2001). Effekte des generischen Maskulinums und alternativer Sprachformen auf den gedanklichen Einbezug von Frauen. *Psychologische Rundschau*, 58, 131–140.

Textverständnis wird nicht negativ beeinträchtigt:

- Rothmund, J., & Christmann, U. (2002). Auf der Suche nach einem geschlechtergerechten Sprachgebrauch: Führt die Ersetzung des generischen Maskulinums zu einer Beeinträchtigung von Textqualitäten? *Muttersprache*, 2, 115–135. (Rothmund & Christmann, 2002; Steiger & Irmen, 2007).
- Steiger, V., & Irmen, L. (2007). Zur Akzeptanz und psychologischen Wirkung generisch maskuliner Personenbezeichnungen und deren Alternativen in juristischen Texten. *Psychologische Rundschau*, 58, 190–200. <https://doi.org/10.1026/0033-3042.58.3.190>
- Pöschko H, Prieler V. Zur Verständlichkeit und Lesbarkeit von geschlechtergerecht formulierten Schulbuchtexten. *Z f Bildungsf.* 2018;8:5-18; Steiger-Loerbroks V, von Stockhausen L. Mental representations of gender-fair nouns in German legal language: An eye-movement and questionnaire-based study. *Linguistische Berichte.* 2014;237(24):57-80

→ Eine der derzeit beliebtesten Varianten geschlechtergerechter Sprache, das Gendersternchen, ist in bisherigen Studien noch nicht berücksichtigt worden. Extrapoliert man die verfügbaren Daten, ist es unwahrscheinlich, dass diese Variante systematisch weniger wirksam ist als bereits untersuchte. So oder so sind aber Studien dazu nötig!

Kontext „Barrierearmut“: Empfehlung für das Sternchen:

- Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (Hrsg.) (2021): Empfehlung zu gendergerechter, digital barrierefreier Sprache. Online unter: [https://www.bfit-bund.de/DE/Publikation/empfehlung-zu-gendergerechter-digital-barrierefreier-sprache-studie-koehler-wahl.pdf? blob=publicationFile&v=9](https://www.bfit-bund.de/DE/Publikation/empfehlung-zu-gendergerechter-digital-barrierefreier-sprache-studie-koehler-wahl.pdf?blob=publicationFile&v=9)

Weiteres:

Gäckle, A. (2021) (Hsrg.): *ÜberzeuGENDERe Sprache: Leitfaden für eine geschlechtersensible und inklusive Sprache.* <https://gb.uni-koeln.de/e2106/e2113/e16894/20210709 Leitfaden GGSprache UzK Webversion ger.pdf>

# LITERATUR

- Deutschlandfunk Kultur (2017): Lann Hornscheidt im Gespräch: Hinter der Grenze zweier Geschlechter.  
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/lann-hornscheidt-hinter-der-grenze-zweier-geschlechter-100.html>
- Dohler, Christine (2016): Deutsche Sprache, diskriminierende Sprache? <https://www.refinery29.com/de-de/deutsche-sprache-diskriminierende-sprache>
- Hornscheidt, Lann; Sammla, Ja'n (2021): Wie schreibe ich divers? Wie spreche ich gendergerecht? Ein Praxis-Handbuch zu Gender und Sprache.
- Lind, Miriam; Nübling, Damaris (2022): Sprache und Bewusstsein. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Aus Politik- und Zeitgeschichte.  
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/geschlechtergerechte-sprache-2022/346093/sprache-und-bewusstsein/>

